

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses  
am Dienstag, dem 28.02.2006, im Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 540)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:00 Uhr**

			Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Vereinbarung zur Umstufung der K 32, Drensteinfurt-Ameke	<b>024/2006</b>	<b>3</b>
2.	Verbesserung der Bahnstrecke 406 im Bereich des BÜ Everswinkel/Raestrup	<b>026/2006</b>	<b>4</b>
3.	Information zum Radwegebau im Kreis - Radweg an der K 27 (Zeichenbahntrasse) - Fertigstellung des Radweges K 38 in Füchtorf - Bürgerradweg K33 Albersloh	<b>027/2006</b>	<b>5</b>
4.	Bericht über den Stand der Organisationsuntersuchung im Bauamt	<b>028/2006</b>	<b>6</b>
5.	Schadstoffuntersuchung im Gebäude - Gesundheitsamt Ahlen - Regenbogenschule Beckum	<b>030/2006</b>	<b>7</b>
6.	Nutzung von Solarenergie auf Dachflächen kreiseigener Gebäude	<b>031/2006</b>	<b>8</b>
7.	Statik-Untersuchung kreiseigener Gebäude mit weitgespannten Flachdachkonstruktionen	<b>032/2006</b>	<b>9</b>
.	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>		
	Es lagen keine Tagesordnungspunkte vor.		

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Tegelkämper, Paul	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Berkhoff, Henrich	
Broy, Wilfried	
Budde, Heinrich	
Edelhoff, Alfred	
Franke, Michael	
Heger, Klaus-Werner	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Neumann, Jochem	
Northoff, Robert	
Pries, Wilhelm	
Remest, Gerda	Vertretung für Herrn Erwin Sadlau
Samson, Bernhardine	
Stumpenhorst, Lothar	
<b>von der Verwaltung</b>	
Büscher, Kunibert	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Scheffer, Frank	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Sadlau, Erwin	
Steuer, Manuela	

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit Einladung vom 17.02.2006 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Vereinbarung zur Umstufung der K 32, Drensteinfurt-Ameke 024/2006

Herr Scheffer erläutert die Vorlage und ergänzt, dass auf der ca.1,7 km langen Strecke auf zwei Teilstücken Sanierungsmaßnahmen erforderlich gewesen wären. Herr Franke fragt an, ob der Zuschuss für das abzustufende Teilstück zweckgebunden sei. Da nunmehr die Stadt Drensteinfurt als neuer Baulastträger für die Verkehrssicherungspflicht zuständig sei, so Herr Scheffer, gehe die Verwaltung davon aus, dass der Betrag für die Sanierungsmaßnahmen verwendet werden würde.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Umstufung (Abstufung) der Kreisstraße 32, Abschnitt 1 in Drensteinfurt-Ameke zur Gemeindestraße wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Stadt Drensteinfurt eine Vereinbarung über die Umstufung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>2.</b>	<b>Verbesserung der Bahnstrecke 406 im Bereich des BÜ Everswinkel/Raestrup</b>	<b>026/2006</b>
-----------	--	-----------------

Herr Scheffer erläutert die Vorlage und ergänzt, dass die Kosten der BÜSTRA in Raestrup werden mit ca. 2,4 Mill. Euro veranschlagt werden. Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz würden diese Kosten gedrittelt; danach würden auf den Kreis ca. 800.000,-€ entfallen, die wiederum zu 75% nach den GVFG-Bestimmungen gefördert werden würden, so dass auf den Kreis Kosten in Höhe von ca. 200.000,-€ zukommen könnten. Ziel sei die Erstellung der BÜSTRA in 2008; dies sei jedoch in Abhängigkeit von der Realisierung der geplanten Haltestelle in Müssingen zu betrachten, da die Haltestelle in Raestrup erst danach geschlossen werden könne. Ein Weiterbetrieb der Haltestelle in Raestrup sei nach der notwendigen Gleisverlegung nicht mehr möglich.

Auf Nachfrage von Herrn Heger erläutert Herr Gnerlich, das in dem seit Jahren bestehenden „Arbeitskreis 406“ auch die betroffenen Städte Warendorf und Telgte sowie die Gemeinde Everswinkel vertreten seien, so dass den Beteiligten schon lange bekannt sei, dass der Bahnhof in Raestrup aufgegeben und ein neuer Haltepunkt in Müssingen eingerichtet werden solle. Herr Luster-Haggeney ergänzt, dass auch eine Bürgerbeteiligung keinen Sinn mache, da diese Angelegenheit bereits entschieden worden sei.

Herr Scheffer erläutert weiter, dass zur Attraktivierung der Strecke 406 u.a. im Bereich des BÜ K 19 die Schließung von elf Bahnübergängen, davon zwei Öffentliche und neun Private, geplant sei. Herr Edelhoff fragt an, ob bereits mit den betroffenen Landwirten gesprochen worden sei. Herr Scheffer antwortet, dass zur Zeit nur die grundsätzlichen Planungen erstellt werden würden, die noch durchzuführenden Ersatzwegeplanungen bedürfen sicherlich langwieriger Verhandlungen.

**Zur Kenntnis**

<b>3.</b>	<b>Information zum Radwegebau im Kreis - Radweg an der K 27 (Zeichenbahntrasse) - Fertigstellung des Radweges K 38 in Füchtorf - Bürgeradweg K33 Albersloh</b>	<b>027/2006</b>
-----------	--	-----------------

### **Radweg an der K 27 (Zeichenbahntrasse)**

Herr Scheffer erläutert, dass über das Vorhaben, einen Radweg auf der Zeichenbahntrasse zwischen Hamm und Ahlen parallel zur K 27 zu bauen schon verschiedentlich im Bauausschuss berichtet wurde. Nach Aufnahme in den Radwegeplan Ende 2003 und Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Ahlen Ende 2004, wurde die Maßnahme zum GVFG-Förderprogramm angemeldet. Eine Bewilligung wird für dieses Jahr erwartet. Um die Verbindung nach Hamm zu ermöglichen und damit gleichzeitig auch eine Verbindung des geplanten Werseradweges mit den Radwegesrouten im Ruhrgebiet zu schaffen ist vorgesehen, dass die Stadt Hamm das Projekt bis zur L 822 betreibt und der Kreis vom Zeichengelände bis zur L 822. Ursprünglich sollte der Radweg bereits an der B 61 aufgelöst werden. Durch die neue Planung verlängert sich die Baumaßnahme um ca. 1 km auf insgesamt 3,8 km Länge; hierzu wird die Vereinbarung mit der Stadt Ahlen angepasst.

### **K 38 Füchtorf**

Im Oktober des letzten Jahres konnten die umfangreichen Baumaßnahmen (Radweg K51, Kreisverkehr K38, Radweg K38 bis Buddenkotte) in Füchtorf abgeschlossen und für den Verkehr freigegeben werden. Leider war es seinerzeit nicht möglich, den Radweg an der K 38 auf Wunsch der Anlieger bis zur Laerer Str. 39 weiterzubauen. Deshalb hatte eine örtliche Bürgerinitiative mit Unterstützung der Stadt Sassenberg und einer finanziellen Unterstützung (10.000,-€) des Kreises zunächst ein Provisorium von ca. 800m Länge gebaut. Im Nachhinein konnten jetzt Mittel von der Bezirksregierung für den Bau einer Asphaltdecke zur Verfügung gestellt und bewilligt werden. Von den etwa 30.000,-€ übernimmt der Kreis den 25%igen Anteil für die Restfinanzierung. Der Radweg wird am 03.03.06 offiziell freigegeben.

### **K 33 Albersloh**

Ende 2003 wurden vom Kreis 10.000,-€ für den Bau eines Radwegeteilstückes in Eigeninitiative zur Verfügung gestellt. Gebaut werden sollte ein etwa 270 m langes Teilstück am Ortsausgang von Albersloh. Die Stadt Sendenhorst hat mit Schreiben vom 25.11.05 mitgeteilt, dass das Projekt aufgrund der fehlenden Restfinanzierung leider nicht durchgeführt werden kann.

### **Zur Kenntnis**

<b>4.</b>	<b>Bericht über den Stand der Organisationsuntersuchung im Bauamt</b>	<b>028/2006</b>
-----------	---	-----------------

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt. Er soll in der Sitzung am 02.Mai.2006 wieder mit auf die Tagesordnung.

<b>5.</b>	<b>Schadstoffuntersuchung im Gebäude - Gesundheitsamt Ahlen - Regenbogenschule Beckum</b>	<b>030/2006</b>
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Funke erläutert die Vorlage in den wesentlichen Punkten und führt weiter aus, dass ein sofortiger Sanierungsbedarf erst ab 3000 ng PC/m<sup>3</sup> Luft erforderlich werden würde. Die geschätzten Kosten für die Sanierung der Regenbogenschule in Höhe von ca. 190.000,--€ stünden im Sammelnachweis des Haushaltes zur Verfügung. Nachfragen ergeben sich keine.

**Zur Kenntnis.**

<b>6.</b>	<b>Nutzung von Solarenergie auf Dachflächen kreiseigener Ge- bäude</b>	<b>031/2006</b>
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke erläutert die Vorlage und führt ergänzend aus, dass noch weitere Gebäude genauer auf die Möglichkeit, Fotovoltaikanlagen zu installieren, untersucht werden würden, falls die Nachfrage dies erforderlich erscheinen lässt. Er weist aber auch daraufhin, dass der Kreis die zur Verfügung stehenden Plätze lediglich vermieten werde, da für die eigene Errichtung keine Mittel zur Verfügung stehen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für zwei Teilflächen von Dächern der Berufskollegs Warendorf und Beckum Mietinteressenten für die Nutzung von Solarenergie zu akquirieren und unter Berücksichtigung eines Mindestgebotes von 100 €/a zzgl. 2 % der Nettoeinspeisevergütung zum Höchstgebot zu vermieten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen



<b>7.</b>	<b>Statik-Untersuchung kreiseigener Gebäude mit weitgespannten Flachdachkonstruktionen</b>	<b>032/2006</b>
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet, dass aufgrund der Ereignisse der vergangenen Wochen die Verwaltung veranlasst habe, die Gebäudesicherheit der Immobilien des Kreises Warendorf besonders in den Fokus zu nehmen. Dabei sei auf Gebäude mit Flachdächern, die gleichzeitig weite Spannweiten bei den tragenden Dachkonstruktionen besäßen, ein besonderer Augenmerk gerichtet worden. Zwei Ing.-Büros für Tragwerksplanung seien mit den Untersuchungen beauftragt worden, wobei insbesondere auf die Verschiedenheit der Baustoffe, auf Risse, Abplatzungen und Verformungen geachtet werden sollte.

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass die Sporthallen der Berufskollegs in Warendorf, Von-Ketteler Straße, Beckum, Hansaring sowie die Aulen der Berufskollegs in Beckum, Hansaring und Ketteler Straße in guten Zustand und Maßnahmen nicht erforderlich seien. Das Ergebnis der Begehung der Sporthalle des Berufskollegs in Ahlen läge noch nicht vor, werde aber in den nächsten Tagen erwartet.

Vom Hausmeister der Sporthalle des Berufskollegs Warendorf, Düsternstraße sei man darauf aufmerksam gemacht worden, dass sich dort die Decke an einer Stelle verändert hätte. Genauere Untersuchungen hätten dann ergeben, dass dort die abgehängte Decke seinerzeit lediglich mit Nägeln befestigt worden sei, die sich nun mit der Zeit an einigen Stellen gelöst hätten. Die Nägel wurden nunmehr durch 6000 Schrauben ersetzt; im Sommer 2006 sollen zusätzlich Querverstrebungen eingebaut werden.

Die Kosten der Gutachten, so Dr. Funke auf Nachfrage, belaufen sich je nach Aufwand auf 1000 bis 1500 Euro pro Objekt.

Herr Neumann gibt zu Bedenken, dass eine hundertprozentige Sicherheit nie erreicht werden könne, und dass deshalb die Hausmeister auch weiterhin mit wachsamen Auge durch die Gebäude gehen sollten.

### **Zur Kenntnis.**

Herr Tegelkämper dankt den Mitarbeitern der Bauhöfe Beckum und Warendorf für den bisher hervorragend durchgeführten Winterdienst. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung ausführlich darüber berichten.

Paul Tegelkämper  
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich  
Schriftführer